



Villa
Wackelzahn
Kita Noswendel
Stadt Wadern



**NEUES
AUS DER**

VILLA WACKELZAHN



Frühling - Sommer 2024

Liebe Eltern, liebe Familien,

endlich ist es wieder soweit...die Sonnenstrahlen locken, und es macht Spaß, sich im Freien zu bewegen und das Wachsen der Natur zu beobachten.



(Bettina Reich)

Die Kinder konnten es kaum erwarten, wieder unser Freigelände zu erkunden. Unser Spielplatz hinter dem Haus wurde ganz toll instandgesetzt; so kann auch endlich unsere Hügelrutsche wieder genutzt werden 😊

Übrigens...

Unsere Kitazeitung wird nur noch zwei Mal im Jahr erscheinen. Es wird eine Frühjahr - Sommer- und eine Herbst - Winterausgabe geben. Selbstverständlich halten wir Sie zwischendurch regelmäßig mit wichtigen Informationen auf dem Laufenden. Auch würden wir uns auf Anregungen Ihrerseits den Inhalt betreffend freuen. Gerne nehmen wir Ihre Ideen auf.

Ganz herzliche Grüße von Ihrem

Team Kita „Villa Wackelzahn“

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“

(Jean Paul)

Qualitätssicherung in unserer Kita – Die interne Evaluation vom 17.11.2023



An diesem Tag beschäftigten wir uns mit einem ganz bestimmten Aufgabenbereich des Bildungsprogramms für saarländische Krippen und Kindergärten, den wir in den Wochen zuvor als wichtiges Thema für unsere interne Evaluation erachtet haben:

Die pädagogischen Fachkräfte beobachten und dokumentieren Bildungs-, Lern- und Entwicklungsprozesse der Kinder.

Die Qualitätsansprüche zu diesem Aufgabenbereich lauten:

- Ich beobachte regelmäßig und zielgerichtet die individuelle Entwicklung eines jeden Kindes.
- Ich dokumentiere die Entwicklungswege und -fortschritte eines jeden Kindes.

Beobachten und Dokumentieren sind Kernprozesse unseres pädagogischen Alltags, und somit erschien es uns als lohnend, an diesem Tag mit dem „Brennglas“ genau auf diese Qualitätsansprüche zu schauen und sich intensiv damit zu beschäftigen.

Wir begannen den Tag mit pantomimischen Spielen. Hierbei ging es um die Frage: „Beobachtest du noch oder bewertest du schon?“ Es sollte das Bewusstsein geschärft werden, wie sehr wir dem Bewertungsmodus unterliegen.



Auf jeden Fall war bei dieser Aufgabe der Spaßfaktor groß 😊

Weiter ging es in der Auseinandersetzung mit den fachlichen Ausführungen des Bildungsprogramms zu diesen Qualitätsansprüchen. Es wurden Schlüsselbegriffe gesucht („auch zwischen den Zeilen wurde gelesen!“). In der sogenannten Selbsteinschätzung ging es um die individuelle Auseinandersetzung und Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns zu den Qualitätsansprüchen.

In der sich anschließenden Gruppendiskussion wurden die verschiedenen Perspektiven und Einstellungen zu diesen beiden Qualitätsansprüchen in den Diskurs gebracht. „Wie werden in den Beispielen die Qualitätskriterien in der konkreten Praxis umgesetzt?“ und „Gibt es Unterschiede in den individuellen Praktiken und der Einschätzung?“ Wir erläuterten Beispiele aus der Praxis und konnten Unterschiede sichtbar machen. Die Praxisbeispiele wurden als „gelingend“ und mal als „weniger gelingend“ eingeschätzt. Wir stellten eine Verbindung von Bildungsverständnis und den genannten praktischen Beispielen her, mit der Fragestellung: „Spiegeln die eingebrachten Praxisbeispiele die Grundlagen, die im Bildungsprogramm formuliert sind und die Inhalte der Qualitätsansprüche wider?“

Hier herrschte sehr viel Offenheit, und es war schön zu sehen, wie wertschätzend und offen die einzelnen Teammitglieder miteinander kommunizierten. Es kamen Fragen auf wie „Woran können die Kinder, aber auch die Eltern, dieses pädagogische Handeln der Fachkraft erkennen? Und was möchte ich genau von den Kindern in Erfahrung bringen? Wie bekomme ich Antworten auf meine Fragen?“

Es entstand ein sehr intensiver fachlicher Austausch innerhalb des Teams, und wir stellten uns abschließend die Frage: „In welche Richtung möchten wir uns weiterentwickeln, und was bewegt uns nach der strukturierten Gruppendiskussion?“

Abschließend definierten wir Ziele und Maßnahmen („Wer macht was mit wem, bis wann?“). Wir möchten das Beobachten und Dokumentieren für die Kinder transparenter und sichtbarer gestalten und die Perspektive der Eltern hierbei stärker einbinden.

Am Ende des Tages sind wir alle mit einem guten Gefühl nach Hause gegangen, mit der Gewissheit, dass eine interne Evaluation kein „Schreckgespenst“ ist, sondern dass diese uns in der Auseinandersetzung mit den Qualitätsansprüchen des Bildungsprogramms unterstützt und zum Reflektieren und Weiterentwickeln motiviert.

Neues aus der Vorschule

Der „Vorschul-Club“

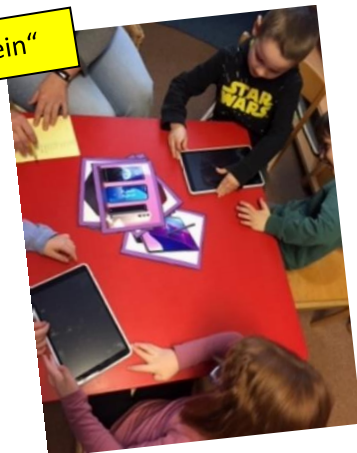
Spielaktive Kinder – eine gute Voraussetzung für die Schule

„Kinder, die handlungsintensive Spielerfahrungen erleben, weisen sich im emotionalen Bereich durch ein tieferes Erleben ihrer Grundgefühle aus, verarbeiten Enttäuschungen besser, besitzen eine höhere Frustrationstoleranz und tragen einen höher ausgeprägten Optimismus in sich.“ (vgl. Auerbach 2011). Fachleute sind zu dem Schluss gekommen, dass Spielfähigkeit als eine basisbildende Kompetenz für eine Schulfähigkeit angesehen werden kann. Es vollziehen sich wichtige kognitive Lernprozesse gerade in kommunikativen Situationen.

Da wir in unserer Kita ein besonderes Augenmerk auf diese basalen Kompetenzen legen, hat sich das Minicolnesstraining zu Beginn des Kindergartenjahres gut bewährt. Wir greifen im Rahmen unserer Koop-Stunden immer wieder auf die erlernten Emotionsregulationsstrategien zurück und erarbeiten gemeinsam mit den Kindern gruppenspezifische Themen. Es ist zu beobachten, dass die Kinder eine durchaus demokratische Haltung entwickeln (wichtig in der heutigen Zeit) und die Gruppenzugehörigkeit für die Kinder einen immer wichtigeren Stellenwert einnimmt.

Weiterhin werden gemeinsam mit Herrn Serwe mathematische und literacybetreffende Themen mit den Kindern erarbeitet. Auch hierbei zeigen die Kinder Interesse und weisen eine gute Entwicklung auf 😊

„Wir machen den Tablet Führerschein“





Konzentriert sein, Ausdauer entwickeln...



Neues aus der Hundegruppe

Die Kinder betätigten sich in den letzten Wochen eifrig als Forscher und konnten hierzu vielfältige Erfahrungen zum Thema Wasser machen.

- Wann gefriert Wasser?
- Warum können wir kein Eis im Gruppenraum aufbewahren?



Des Weiteren probierten die Kinder auch die Schwimmfähigkeit unterschiedlicher Gegenstände



aus. Wir stellten selbst eine Lava-Lampe her und beobachteten das Blubbern der Luftbläschen. Auch einige „Zauberexperimente“ mit Wasser brachten uns zum Staunen. So sahen wir, wie aus kleinen „Papierwürmchen“ große „Wasserschlan-

gen“ wurden, wenn sie mit Wasser begossen werden. Wir legten gefaltete Blumen ins Wasser und beobachteten wie diese wie von Geisterhand ihre Blütenblätter öffneten.

In einer Forschermappe, die im Flur neben der Stellwand ausliegt, wurden alle Experimente dokumentiert, sodass sich jeder die Experimente ansehen kann. Da es noch viel mehr zu erforschen gibt, wird sich unsere Mappe noch weiter füllen.

Wir wünschen allen Interessierten viel Spaß beim Betrachten😊

Neues aus der Pinguingruppe

Getreu nach dem Situationsansatz kamen wir nach einer kurzen Erkundungsreise zu unserem neuen Thema „Freunde und Streit“.

Gemeinsam wurde im Morgenkreis beschlossen dies auf vielseitige Art und Weise zu erarbeiten. So zum Beispiel wurden Gefühle, Emotionen, soziale Verhaltensweisen miteinander besprochen. Antworten der Kinder, was für sie Freundschaft bedeutet, waren unter anderem „zusammen sein, Vertrauen, Teilen, Trösten“ und noch viele Antworten mehr. In diesem Zusammenhang haben wir die Ideen mit dem Bilderbuchklassiker „Swimmy“ von Leo Lionni aufgegriffen und vertieft. Es war uns wichtig, dass die Kinder achtsam miteinander umgehen, sich untereinander verständigen, Konflikte aushandeln und Kompromisse finden.



Wir gestalten gemeinsam „Swimmy“

Unsere Praktikantinnen und BfD stellen vor...

Viktoria Suchomski im Anerkennungsjahr

Ich möchte Ihnen gerne über mein Projekt berichten, das ich während meines Anerkennungsjahres mit den Kindern durchgeführt habe. In diesem Projekt habe ich mich zusammen mit den Kindern den Themen Gefühle und Emotionen gewidmet. Hierbei geht es darum, wie Gefühle angemessen ausgedrückt werden und wie diese vom gegenüber wahrgenommen werden. Begonnen haben wir mit dem Buch „Ein Rucksack voller Glück“. Insgesamt haben wir sechs verschiedene Aktivitäten zum Thema Gefühle durchgeführt. Dazu gehörte eine Bilderbuchbetrachtung, das Sortieren von Gefühlskarten, eine Phantasiereise, ein Gefühle-Parcours, das gemeinsame Musizieren eines Liedes über Gefühle sowie ein Rap-Text und abschließend das Gestalten eines eigenen Rucksacks. Diese Angebote haben den Kindern auf spielerische Weise geholfen, ihre Gefühle besser zu verstehen und auszudrücken. Sie hatten viel Spaß dabei und haben auch viel über sich selbst gelernt. Es erfüllt mich mit Stolz zu sehen, wie engagiert und motiviert die Kinder bei den Aktivitäten waren. Es war eine wertvolle Erfahrung, die ich gerne mit den Kindern teile.



Lilly Werding im Vorkurspraktikum



Da einer meiner Aufgaben als Vorpraktikantin Malen und Basteln ist, habe ich in der Weihnachtszeit zwei tolle Weihnachtsbaumplakate mit der Pinguin-Gruppe angefertigt. Die Weihnachtsbäume bestehen aus mehreren kleinen Bäumen, welche alle einzeln von den Kindern gebastelt wurden. Somit stellen die Plakate ein großes Miteinander dar, was mir sehr wichtig ist. Die Arbeit mit den Kindern hat wie immer viel Spaß gemacht und ich bin überaus stolz auf das Ergebnis

Noah Michels im Bundesfreiwilligendienst

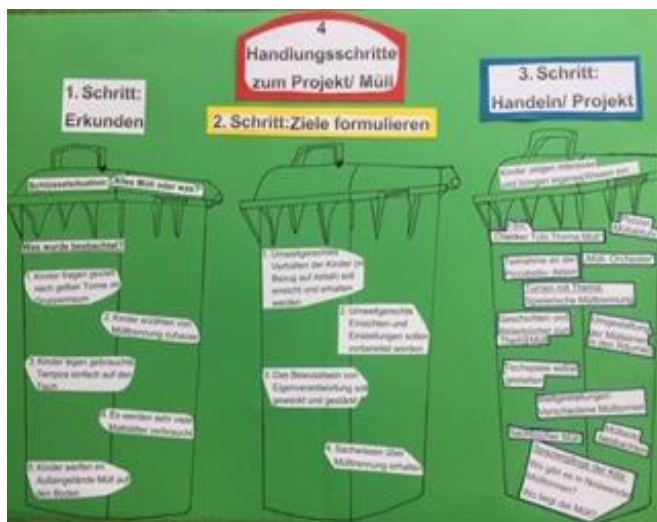
Vielleicht sind wir uns schon mal über den Weg gelaufen. Falls nicht, ich bin Noah Michels und absolviere gerade einen Bundesfreiwilligendienst in der Kita Villa Wackelzahn in Noswendel. In den fünf Monaten, die ich hier schon tätig bin, ist mir aufgefallen, dass gerade die „Großen“ in der Gruppe immer wieder nach neuen Herausforderungen, insbesondere im Bereich Bewegung, suchen. Daher habe ich mir die Frage gestellt, ob ich ihnen vielleicht etwas anbieten könnte. Da kam ich auf die Idee ein Fußballprojekt zu starten, da dies auch mein Hobby ist. Nun habe ich das mit Unterstützung von Birgit und Bettina auf die Beine gestellt bekommen, und es ist für mich jetzt schon ein riesiger Erfolg. Es gibt kaum



Tage, an denen mich kein Kind fragt, ob wir raus Fußball spielen gehen können. Es macht nicht nur den Kindern Spaß, draußen ein kleines Fußballtraining zu machen, sondern ich habe daran mindestens genauso viel Freude. Ich hoffe, ich konnte Ihnen damit einen kleinen Einblick in mein Projekt verschaffen.

Projektarbeit in unserer Kita

Nach Fasching wurde das Projekt „Alles Müll, oder was?“ begonnen. Margot und Andrea führen dieses Projekt gruppenübergreifend gemeinsam mit den Kindern durch. Es ist uns wichtig, dass Projekte nicht für, sondern mit den Kindern geplant werden, denn Lernen in Projekten ist entdeckendes und forschendes Lernen. Wir laden Sie ein, den Verlauf unseres aktuellen Projektes an den Aushängen an unserer Stellwand zu



verfolgen.

Ebenso wäre es schön, wenn sich viele Kinder, bzw. Familien an der diesjährigen Aktion Saarland piccolo (16. März) beteiligen würden.

„Wir sind erstaunt, wieviel Müll zusammengekommen ist..“



Ein großes Dankeschön

an alle fleißigen Eltern, Großeltern und Freunde, die uns durch ihren Einsatz an den Bastelnachmittagen für den Noswendeler Weihnachtsmarkt am 25.11.2023 tatkräftig unterstützt haben. Wir haben vom Erlös tolle Spielmaterialien für die Kinder gekauft (s. S. 12).





Hubelino Baukasten



GRIMM'S Regenbogenbausatz, Feuersteine



Aus dem Kita- Alltag...

„Was du mir sagst, das vergesse ich.
Was du mir zeigst, daran erinnere ich mich.
Was du mich tun lässt, das verstehe ich.“
(Konfuzius)

„Kino“ am 22.12.2023 in unserer Turnhalle



Kreative Ruhephase



Vom DU zum WIR



In Balance bleiben...



Atelierarbeit

Kreativ sein...



Unterwasser – Piratenfest Fasching 2024



Ein Sketch für unsere Kinder





Tanzaufführung der Kitakinder an der Kinderkappensitzung des KV Noswendel am 04.02.2024 😊

LiLaLucy mit ihrer Zaubershow am 30.01.24
Ein dickes DANKE SCHÖN an unseren Förderverein ...es war toll 😊



Termine

| | |
|------------|---|
| 21.03.2024 | Besuch des Ostergartens in Wadrill |
| 25.04.2024 | Besuch der Grundschule Lockweiler |
| 23.05.2024 | Wassermarathon |
| 29.05.2024 | Der Fotograf kommt |
| 06.06.2024 | Besuch der Feuerwehr Noswendel |
| 14.06.2024 | Familienwanderung (Die Kita schließt um 14:00 Uhr) |
| 10.07.2024 | (Mittwoch!) – Abschlussfeier Schulkinder (Die Kita schließt um 14:00 Uhr) |

**** Weitere Informationen bzgl. der Aktionen und Ausflüge der Vorschulkinder werden in einem Extra-Infobrief mitgeteilt****

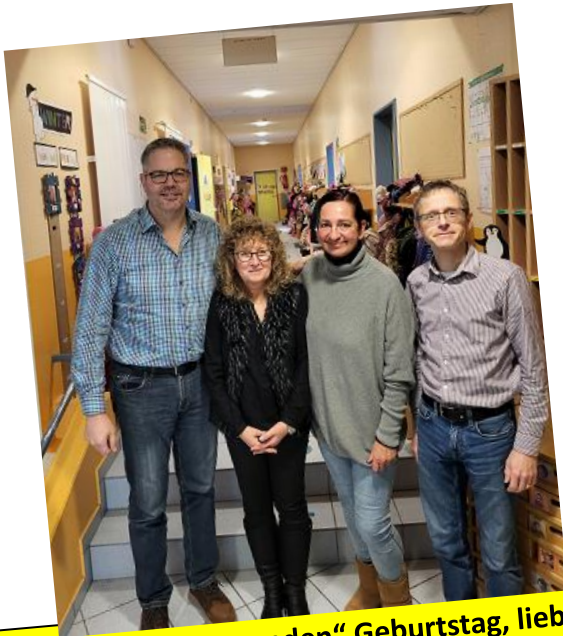
Schließtage und Ferien

| | |
|------------|---------------------------------------|
| 19.04.2024 | 1. päd. Tag 2024 |
| 10.05.2024 | Brückentag |
| 31.05.2024 | Brückentag |
| 12.07.2024 | Betriebsausflug Stadt Wadern |
| 04.10.2024 | Brückentag |
| 25.10.2024 | 2. Päd. Tag 2024 (interne Evaluation) |



(Foto eigen)

05. August 2024 – 23. August 2024 (Sommerferien)



Beste Wünsche zum „runden“ Geburtstag, liebe Christel 😊

(Bürgermeister Jochen Kuttler, päd. Fachkraft Christel Caiati, Einrichtungsleitung Birgit Dräger und Personalratvorsitzender Stefan Wagner)

Wir wünschen unseren Praktikantinnen Viktoria und Lilly und unserem Bufdi Noah bereits jetzt schon alles erdenklich Gute für ihren weiteren Lebensweg und bedanken uns für ihre gute Arbeit 😊 in unserer Einrichtung.



Gleichzeitig begrüßen wir unsere neue Bundesfreiwilligendienstleistende Frau Krasniaska, die im Anschluss an ihren BFD ab 01.08.2024 voraussichtlich ihr Praktikum im Vorkurs bei uns absolvieren wird.



mandalabilder.de

**Kindertagesstätte „Villa Wackelzahn“
Am Wergkälchen 24
66687 Wadern – Noswendel**



Tel. 06871/3172
Fax: 06871/507148
EMAIL: kita-noswendel@wadern.de



**Villa
Wackelzahn
Kita Noswendel
Stadt Wadern**